

Baudenkmäler

E-1-86-158-3 **Ensemble Ulrich-Steinberger-Platz.** Das Ensemble umfasst den Ulrich-Steinberger-Platz mit seiner umgebenden Bebauung, sowie die Häuser der Donaustraße, die den westlichen Platzabschluss bilden. Das weitgehend bewahrte Platzbild entstammt im Wesentlichen dem 18. und 19. Jahrhundert auf der Grundlage mittelalterlicher Grundrissstrukturen, gesteigert durch die fernwirksame Burgruine mit der barocken Pfarrkirche St. Petrus.

Der Ulrich-Steinberger-Platz bildet den zentralen Ort der Stadt. Vohburg liegt auf einer Halbinsel, die in einem isolierten Berg mit verhältnismäßig ausgedehntem Plateau gipfelt, zwischen kleiner Donau im Süden und Donau im Norden. Erstmals erwähnt wird Vohburg als „größere befestigte Hofanlage“ um 895 vor der sich bald eine Siedlung entwickelte. Seit dem 9. Jahrhundert gewannen die Burganlage und das Dorf als Pfarrsitz zunehmend an Bedeutung. Die Herren auf der Vohburg stammten aus den Geschlechtern der Staufer, Diepoldinger und Wittelsbacher. Der Donauübergang, mit der von Ingolstadt über Großmehring nach Kehlheim und Regensburg führenden Straße, förderte die Niederlassung von Handel-, Gewerbe- und Herbergsbetrieben. Als Stadtgründer wird einer der bayerischen Herzöge aus der Zeit von 1204-1310 angenommen. Das Stadtrecht ging jedoch bald wieder verloren und wird mit der zweiten Zerstörung der Burg (erstmalig 1105 durch Kaiser Heinrich IV) und der Schleifung der Stadtbefestigung durch König Ludwig den Bayern 1316 in Zusammenhang gebracht. Seit Anfang des 15. Jahrhunderts hatte Vohburg durch den Wiederaufbau der Burg und der Stadtmauer wieder das Erscheinungsbild einer Stadt. Mit der endgültigen Zerstörung der Burg 1641 durch die Schweden im Dreißigjährigen Krieg verlor Vohburg an Bedeutung. 1952 wird die Marktgemeinde wieder zur Stadt erhoben.

Der mittelalterliche Platzgrundriss ist ein unregelmäßiges Dreieck über den auch die Donaustraße, die Handelsroute von Ingolstadt nach Regensburg, verläuft. Die Bebauung, die den Platz architektonisch rahmt, stammt vorwiegend aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Durch die unterschiedlichen Gebäudebreiten, Stockwerks- und Giebelhöhen der zum Teil traufständigen und zum Teil giebelständigen Häuser wird der Eindruck von Vielfalt vermittelt. Dieser Eindruck wird verstärkt durch die unregelmäßigen Platzanlage, die eine staffelartige Versetzung der Häuser zur Folge hat. Insgesamt zeigen die Gebäude architektonische Proportionen einer bürgerlichen Kleinstadt. Architektonische Dominanten sind die nördlich am Platz freistehende, ehemalige Pfarrkirche St. Andreas mit ihrem Spitzhelm bekröntem Turm, jetzt Rathaus, sowie die barocke 1726-28 errichtete kath. Filialkirche St. Antonius, die aus der westlichen Platzwand halbrund hervortritt. Auf dem Platz befinden sich noch die Mariensäule und ein Kriegerdenkmal.

E-1-86-158-1 **Ensemble Burghof Vohburg a.d.Donau.** Das Ensemble umfasst in seinem Umgriff, die stadtbildprägende, zum Teil noch aus dem 13. Jahrhundert stammende Ruine der

Vohburg, auf dem erhöht gelegenen Burgberg mit der barocke Pfarrkirche St. Petrus und dem 1721 errichteten Pflegerschloss.

Erstmalig namentlich erwähnt wird die Vohburg um 895 als befestigte Hofanlage und Herrschaftsmittelpunkt des Adligen Pernardus de Vohaburch. Seit dem 10. Jahrhundert zum Amtsgut des bayerischen Pfalzgrafen gehörig, ging die Vohburg als Erbe der Rapotonen 1099 an die Diepoldinger, Markgrafen von Cham und Nabburg, über. Ihre wittelsbachischen Erben erweiterten die Burganlage und Herzog Ludwig der Strenge ließ sie 1255 nachweislich als Verwaltungszentrale seines gesamten Hoheitsgebiets ausbauen. Mit der zweiten Zerstörung der Burg (erstmalig 1105 durch Kaiser Heinrich IV) und dem Verlust der Mittelpunktfunktion samt Zollstätte im Jahr 1316 im Bruderkrieg, setzte der Niedergang der Vohburg ein, die aber 1431-35 noch einmal als Residenz für Herzog Albrecht III und Agnes Bernauer diente. 1641, im Dreißigjährigen Krieg, wurde die Burganlage durch die Schweden schließlich endgültig zerstört.

Architektonische Dominante ist die im Kern aus dem 13. Jahrhundert stammende, circa 470m lange und unregelmäßig dem Geländeverlauf folgende, Ringmauer mit nördlichem Torbau, die auch die Ensemblegrenze bildet. Weiters die im Burghof errichtete, barocke Pfarrkirche St. Petrus mit schlankem Westturm und Zwiebelhaube, deren heutiges Erscheinungsbild auf die Jahre 1820/23 zurückgeht, sowie das 1721 erbaute, zweigeschossige Pflegerschloss mit Mansardwalmdach und der mächtige, 1959 nach historischem Vorbild rekonstruierte, Bergfried.

- E-1-86-158-2** **Ensemble Donautorgasse.** Zweigeschossige Gebäude des 15. bis 20. Jahrhunderts.
- D-1-86-158-2** **Agnes-Bernauer-Straße 4.** Villa, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Kastengesims und expressionistischen Gliederungselementen, um 1925/28.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-3** **Alte Landgerichtsstraße 2.** Kragstein, Männerbüste, in Hauswand eingelassen, spätgotisch, um 1500.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-4** **Alte Landgerichtsstraße 11a.** Ehem. Stadel, erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, Korbbogentor und abgerundeten Ecken, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-5** **Alte Landgerichtsstraße 14; Reinschmiedstraße 12; Reinschmiedstraße 10.** Rest der profanierten Heilig-Geist-Spitalskirche, jetzt Wohnhaus, dreigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach und giebelseitigem ehem. Chorpolygon, im Kern 15./16. Jh., um 1912 zu Wohnhaus umgebaut; nach Westen Rest der ehem. Kloster- oder Stadtmauer, Bruchsteinmauerwerk, wohl 15./16. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-86-158-12** **Am Burggraben 4; Nähe Burghof.** Bergfried, Kalkbruchstein, 1959 nach altem Vorbild erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-6** **Auertorstraße 1.** Ehem. Stadttor, sog. Auertor, dreigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach und Kielbogendurchfahrt, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-56** **Auhöfe 4.** Kath. Filiationkirche St. Peter, verputzter Saalbau mit Satteldach, kleiner halbrunder Apsis und polygonalem Dachreiter mit kleinem Spitzhelm, Innenraum mit flacher Holzdecke und hölzerner Westempore, Apsis frühes 13. Jh., Langhaus 1683; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-76** **Austraße 1.** Grabstein des Abtes Heinrich der Mynhauser (1338-1402); in die Scheunenwand eingemauert.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-59** **Bergstraße 1.** Wappentafel, Marmor, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-60** **Bergstraße 2.** Ehem. Schulhaus, jetzt Leichenhaus, ein- bis zweigeschossiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-57** **Bergstraße 4.** Kath. Filiationkirche St. Nikolaus, verputzte Saalkirche mit Steilsatteldach, kleinem giebelseitigem Vorbau und Chorturm mit Treppengiebel, flachgedecktes Langhaus und Chor mit Kreuzrippengewölbe, im Kern spätgotisch, 12./13. Jh., barock verändert; mit Ausstattung; Teile der Friedhofsbefestigung, verputzt, mit gestuften Strebeböfen, 1. Hälfte 16. Jh.; Torhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau, wohl 1. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-13** **Burghof 1.** Burgtor, zweigeschossiger, giebelständiger und teils verputzter Massivbau mit Satteldach und spitzbogiger Durchfahrt, innenseitig mit Vorbau, 13. Jh., Vorbau 15. Jh., 1891 Dachumbau nach Brand; in Durchfahrt zwei Wappensteine, bez. 1477 und 1482.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-11** **Burghof 1; Burghof 2; Burghof 4; Burghof 8.** Burgmauer, fast vollständig erhalten, Kalkbruchsteinmauerwerk, im Kern 13. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-86-158-15** **Burghof 4.** Ehem. Pflegerschloss, später Krankenhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Putzgliederung, barock, 1721, 1786 vergrößert, Krankenhausumbau bez. 1886; Hausfigur der Maria Immaculata an der Ostseite, barock.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-8** **Burghof 6.** Ehem. Seelenkapelle, jetzt Kriegergedächtniskapelle, verputzter Massivbau mit Walmdach, Innenraum flachgedeckt, frühes 18. Jh., Umgestaltung zu Kriegergedächtniskapelle 1929; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-7** **Burghof 6.** Kath. Pfarrkirche St. Petrus, verputzte Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und schlankem Westturm mit Zwiebelhaube, Langhaus und Chor flachgedeckt über Hohlkehle, 1697/98, Umgestaltung und erweiterter Neubau des Chores 1820/23, Turmunterbau 1427, Turmobergeschosse und Haube 1717; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-10** **Burghof 8.** Ehem. Leichenhaus, eingeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Vorhalle, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-18** **Donaustraße 3.** Ehem. Stadttor, dreieckschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Steilsatteldach, Fialengiebeln und Durchfahrt, außenseitig mit polygonalen Eckerkern, 1471.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-20** **Donaustraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, bez. 1868, modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-21** **Donaustraße 7.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Steilsatteldachbau mit Flacherker und Aufzugsöffnungen, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-22** **Donaustraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus in Ecklage, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Schweifgiebel und Putzgliederung, Anfang 19. Jh.; Hausfigur, hölzerne Nischenfigur der hl. Anna Selbdritt, barock.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-23** **Donaustraße 9.** Gasthof, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit geknickter Fassade, Putzgliederung und Durchfahrt, um 1800; westliches Rückgebäude mit ehem. Stall und Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, mit böhmischem Kappengewölbe, frühes 19. Jh., Dachwerk erneuert.
nachqualifiziert

- D-1-86-158-24** **Donaustraße 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Schweifgiebel, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-25** **Donaustraße 11.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit flachem Mittelrisalit und Zwerchgiebel, im Kern um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-26** **Donaustraße 12.** Brauereigasthof, zweigeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit geschnitzter Zweiflügeltüre und Figurennische, im Kern 18. Jh., an Haustafel bez. 1834, mit Torbogen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-28** **Donaustraße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Schweifgiebel und südlichem Anbau mit Walmdach und Erker und Putzgliederung, um 1900, Inneres weitgehend erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-29** **Donaustraße 26.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit lisenengegliedertem Schweifgiebel, Eckerker und Zwerchhaus, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-30** **Donaustraße 31.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Treppengiebeln, polygonalem Eckerkerturm mit Zwiebelhaube und nachgotischem Giebeldekor, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-31** **Donaustraße 33.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit westlichem Schweifgiebel, Giebelaufsätzen und Putzgliederung, 1. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, wohl 18. Jh.; Stadel, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, wohl 18. Jh.; Hofmauer, verputzt, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-32** **Donautorgasse 5.** Ehem. Stadttor, sog. Donautor, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit stadtseitig gestäbtem Steilgiebel und spitzbogiger Durchfahrt, 1471; barock erhöht.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-34** **Fischergasse 1.** Hausfigur des hl. Johann Nepomuk, geschnitzte Nischenfigur, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-86-158-72** **Galgenberg.** Kapelle, verputzter Satteldachbau mit Vorhalle, dreiseitigem Chorschluss und Dachreiter, bez. 1950, innen Gedächtnistafel bez. 1820; mit Ausstattung; am Pleilinger Weg.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-67** **Hofmarkstraße 16.** Kath. Filialkirche Mariae Unbefleckte Empfängnis, kleine Saalkirche mit Satteldach, dreiseitigem Chorschluss, und Giebelturm mit Zeltdach, Innenraum flachgedeckt mit hölzerner Empore, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-68** **Hofmarkstraße 18.** Ehem. Schloss der Hofmark, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-35** **Hohenstaufenstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, Putzgliederung mit historisierenden Dekorelementen, nach 1900.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-62** **Kapellenplatz.** Ortskapelle, kleiner, halbrund geschlossener Satteldachbau mit Eingangsturm mit Spitzhelm, Innenraum flachgedeckt, neugotisch, 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-74** **Kirchplatz 4.** Kath. Filialkirche St. Martin, verputzter Satteldachbau mit Chorturm mit Spitzhelm und westlichem Vorbau, flachgedecktes Langhaus mit Hohlkehle und eingezogener Chor mit Tonnengewölbe, im Kern romanisch, wohl 1615 aufgestockt, 1734 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-71** **Kirchstraße 4.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Steilsatteldach und Eckerker, wohl Ende 17. Jh.; Südmauer des Pfarrhofs, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-69** **Kirchstraße 6.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Chorturmkirche, Turm mit Treppengiebel, flachgedecktes Langhaus mit westlicher Holzempore und Chor mit Kreuzgratgewölbe, im Kern 13./14. Jh., 1706 barockisiert, 1888/89 und 1928 nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer an der Nord- und Ostseite, verputzt, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-73** **Kreisstraße 7.** Kath. Filialkirche Mariae Himmelfahrt, Saalkirche mit asymmetrischem Satteldach, dreiseitigem Chorschluss und seitlichem Turm mit Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit nördlichem Seitenschiff und eingezogener Chor mit Stichkappentonne, in Kern spätgotisch, 1421, um 1700 Ausbau des Langhauses und Anbau des nördlichen Seitenschiffs; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-86-158-36** **Lederergasse 3.** Haustür mit Oberlicht, bez. 1836.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-1-86-158-37** **Lederergasse 6.** Haustür, aufgedoppelt mit Oberlicht, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-1-86-158-9** **Nähe Burghof.** Wegkapelle, halbrund geschlossener Massivbau mit Satteldach und Giebelkreuz, bez. 1882; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-75** **Nähe Pförringer Straße.** Kapelle, verputzter Satteldachbau mit halbrundem Schluss, Chornische gewölbt, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; an der Pförringer Straße.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-63** **Neumühlstraße 30.** Mühlengebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Wandfresken auf der Traufseite und Eckrustika, 1956 wohl über altem Kern erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-65** **Pfarrgasse 16.** Kath. Pfarrkirche St. Ottilia, verputzter Walmdachbau mit ehem. Chorturm mit Zwiebelhaube, nördlich modern erweitert, Altbau flachgedeckt mit Hohlkehle, ehem. Chor mit Kreuzgewölbe, im Kern spätgotisch, Erweiterung und Dacherneuerung von Friedrich Haindl, 1972/73; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-66** **Pfarrgasse 16.** Ehem. Seelenkapelle, jetzt Leichenhaus, eingeschossiger, traufseitiger Massivbau mit Steilsatteldach und kielbogigem Eingang, wohl um 1500.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-38** **Pfarrhofstraße 1.** Ehem. Apotheke, zweigeschossiger Mansardhalbwalmdachbau mit reicher Putzgliederung und Fassadenmalereien, um 1770/90, Fassadenmalerei um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-39** **Pfarrhofstraße 5; Pfarrhofstraße 11.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Massivbau mit Steilsatteldach und giebelseitigem Bodenerker, im Kern bez. 1470 (spätgotische Inschrifttafel); Nebengebäude, erdgeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, Bauinschrift bez. 1816, zwei Wappentafeln bez. 1493 und 1587, umfassend erneuert; ehem. Pfarrstadel, traufseitiger Massivbau mit Steilsatteldach und südlichem gestäbtem Giebel, wohl 1587; Hofmauer, verputzt, östlich mit Kielbogenpforte, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-90** **Pfarrhofstraße 8.** Arbeiterhaus, Kleinhaus, mit angegliedertem Wirtschaftsteil, eingeschossige, giebelseitig versetzte Satteldachbauten, östlich Anbau mit Pultdach, Bruchsteinmauerwerk und Ziegel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-86-158-44** **Ulrich-Steinberger-Platz.** Mariensäule, vergoldete Gusseisenplastik auf hoher Kalksteinsäule mit schmiedeeiserner Einfriedung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-46** **Ulrich-Steinberger-Platz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-47** **Ulrich-Steinberger-Platz 5.** Ehem. Klosterkirche, jetzt kath. Filialkirche St. Antonius, westlich halbrund hervortretende Saakirche mit eingezogenem Polygonalchor und Dachreiter mit Zwiebelhaube, Langhaus und Chor mit StICKkappengewölben, barock, 1726-28, 1837 profaniert, 1880 verändert und neu geweiht, 1947 nach Kriegsbeschädigung Instand gesetzt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-48** **Ulrich-Steinberger-Platz 6.** Ehem. Mädchenschule, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldach mit nordseitigem Schweifgiebel, 1880.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-50** **Ulrich-Steinberger-Platz 8.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit spitzbogigen Aufzugsöffnungen, im Kern spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-52** **Ulrich-Steinberger-Platz 11.** Wohn- und Geschäftshaus in Ecklage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-53** **Ulrich-Steinberger-Platz 12.** Ehem. kath. Pfarrkirche St. Andreas, jetzt Rathaus, verputzter, jetzt zweigeschossiger Saalbau mit dreiseitigem Chorschluss mit Strebepfeilern und seitlichem Turm mit Spitzhelm, 2. Hälfte 15. Jh., 1880 Profanierung, 1947 Instandsetzung nach Kriegsbeschädigung, 1954/55 Umbau zu Rathaus.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-64** **Waldstraße 24.** Mühlengebäude, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-158-55** **Wirtsfeld.** Wegkapelle, halbrund geschlossener Massivbau mit Satteldach und Fassadenturm mit Spitzhelm, bez. 1878; mit Ausstattung; an der Straße nach Wöhr.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 62

Bodendenkmäler

- D-1-7135-0178** Siedlung des Mittelneolithikums und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7135-0214** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7135-0345** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Mariae Himmelfahrt in Oberhartheim.
nachqualifiziert
- D-1-7135-0349** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7135-0350** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7135-0353** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7135-0354** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7135-0392** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0005** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Gräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0009** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0052** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Pfarrkirche St. Andreas in Vohburg mit hoch- und spätmittelalterlichen Vorgängerbauten sowie frühneuzeitlichen Kirchenbestattungen.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0053** Höhsiedlung der frühen und mittleren Bronzezeit und der frühen Latènezeit, Burganlage des frühen, hohen und späten Mittelalters, Gräber des hohen Mittelalters und Siedlungsbefunde der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0054** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Stadttore von Vohburg.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0056** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und Teilstück einer Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0057** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, unter anderem der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0058** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und Gräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0064** Siedlung des Mittelneolithikums, des Jungneolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit, Abschnittsbefestigung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0065** Siedlung des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit, Bestattungsort vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0066** Siedlung des Altneolithikums, des Mittelneolithikums, der Bronzezeit und der Hallstattzeit; Gräber des Neolithikums, der späten Bronze- und frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0072** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und der römischen Kaiserzeit (Villa rustica).
nachqualifiziert
- D-1-7235-0074** Siedlungen des Alt-, Mittel- und Jungneolithikums, der späten Hallstatt- bis frühen Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0075** Siedlung der Vorgeschichte, Villa rustica der römischen Kaiserzeit und Siedlung der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0076** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Hallstattzeit, der frühen Latènezeit und der römischen Kaiserzeit (Villa rustica).
nachqualifiziert
- D-1-7235-0077** Siedlung des Mittel- und Jungneolithikums, der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit; Gräber des Jungneolithikums und der Frühbronzezeit.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0078** Siedlung des Spät- und des Endneolithikums, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0080** Siedlung und verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0081** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter bei den Auhöfen, darunter Gräber des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0082** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0083** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit, Grabenwerk vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0084** Siedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0085** Siedlung der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0086** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0087** Grabenanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0088** Siedlung der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0089** Teilstück einer Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0090** Siedlung der Vorgeschichte und der römischen Kaiserzeit, Grabenanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0091** Siedlung der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0092** Siedlung der frühen und der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0093** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0095** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0099** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Gräber des Neolithikums und der
späten Bronze- und frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0100** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Gräberfeld und Grabenwerk vor- und
frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0101** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0102** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0103** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0104** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0105** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0106** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0107** Straße vor- oder frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0108** Siedlung und Herrenhof der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0109** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0110** Siedlung der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0111** Siedlung und Gräberfeld vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0112** Siedlungen vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Altneolithikums.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0113** Siedlung und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0114** Siedlung des Altneolithikums, des Mittelneolithikums, der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0115** Siedlung des Neolithikums und Grabenanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0116** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0117** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0118** Kreisgraben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0119** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0120** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0121** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0140** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Dünzing.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0141** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Menning.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0283** Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten. Gräber der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0299** Siedlung des Mittelneolithikums, der vorgeschichtlichen Metallzeiten und der römischen Kaiserzeit; Gräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0302** Gräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0304** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0305** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0306** Siedlung der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0307** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ottilia in Irsching.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0308** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0309** Teilstück einer Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0311** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0312** Straßen- oder Militärstation der römischen Kaiserzeit sowie Siedlung, Grabenwerk und Altstraße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0313** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0314** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0315** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0316** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0317** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0319** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter in Vohburg, darunter Vorgängerbauten des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie Gräber des frühen Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0322** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, darunter Siedlung und Gräber karolingisch-ottonischer Zeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0324** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0326** Siedlung und Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0329** Brandgräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0330** Teilstück einer Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0331** Siedlung und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0332** Siedlung und Grabenwerke vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0334** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0335** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Rockolding.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0336** Siedlung, Grabenwerk und Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0337** Gräber der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit, Siedlung und Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0338** Siedlung und Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0339** Siedlung der frühen bis mittleren Bronzezeit, Gräber der späten Bronze- und frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0340** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0341** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0343** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehemals befestigten Altstadt von Vohburg a.d. Donau.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0353** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0355** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Antonius in Vohburg.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0356** Siedlung und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0357** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0358** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0360** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0361** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0362** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0363** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0364** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0365** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0366** Gräber der späten Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0367** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0368** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0369** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0396** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0398** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Gräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0399** Siedlung des Neolithikums und Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0400** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0405** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0406** Siedlung der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0408** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0433** Siedlung und Grabenwerk vor- oder frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0437** Siedlung des Hoch- und Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0438** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0439** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kath. Spitalkirche Hl. Geist in Vohburg.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0442** Gräber der Glockenbecherkultur, Siedlung der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0443** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Gräber des Endneolithikums.
nachqualifiziert

- D-1-7235-0444** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0445** Straße der römischen Kaiserzeit mit begleitenden Materialentnahmegruben.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0447** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0448** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7235-0452** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 131